

Einige Sprüchwörter.

Es ist nicht alles Gold was glänzt.

Eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Morgenstunde hat Gold im Munde.

So viel Köpfe, so viel Sinne.

Ein räudiges Schaaf steckt die ganze Heerde an.

Auf Regen folgt Sonnenschein.

Wie die Alten sungen, so zwitscherten die Jungen.

Jedem Narren gefällt seine Kappe.

Stille Wasser sind tief.

Wer Pech angreift, besudelt sich.

Kleider machen Leute.

Frisch gewagt, ist halb gewonnen.

Guter Wein braucht keinen Kranz.

Wie die Saat so die Erndte.

Glück und Glas wie bald bricht das.

Aus einem kleinen Funken wird oft ein großes Feuer.

Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.

Das Eisen muß man schmieden, so lange es warm ist.

Ein Sperling in der Hand ist besser, als eine Taube auf dem Dache.

Ein voller Bauch studirt nicht gern.

Er setzt sich vom Pferde auf den Esel, oder: Er kömmt vom Regen in die Traufe.

Gebrannte Kinder scheun das Feuer.

Salz und Brot macht die Wangen roth.

Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.

Wer Lust zu tanzen hat, dem ist leicht gepffiffen.

Wer Vögel fangen will, wirft nicht mit Prügeln drunter.

Man muß den Baum biegen, weil er jung ist.

Viele Köche verderben den Brey.